

Klassenfahrt nach Berlin (26.01.-29.01.2016)

Am 26.01.2016 war es soweit. Die Klassen BF2 IM15, BF2 WV15 und HBF Org14 machten sich um 7 Uhr auf den Weg in unsere Bundeshauptstadt. Nach einer reibungslosen, doch langen Fahrt im Reisebus kamen wir nachmittags endlich in Berlin an. Schnell wurden die Hotelzimmer bezogen, um gleich zum ersten Programmpunkt zu eilen: dem Besuch des Bundestags! Nach einer Sicherheitskontrolle konnten wir nun also von der Besuchertribüne aus sehen, wo die Politik des Landes tagtäglich gemacht wird. Aufmerksam lauschten alle Schülerinnen und Schüler dem Vortrag einer Angestellten des Bundestags, die anschaulich über die Funktion, den Alltag und die Architektur des Bundestags berichtete. Im Anschluss hieran nahm uns die persönliche Assistentin von Detlev Pilger (MdB) in Empfang und gab uns einen Einblick in den politischen Alltag des Bundestagsabgeordneten. Abschließend konnten wir den Ausblick über Berlin von der Kuppel des Reichstagsgebäudes aus genießen.



Am Mittwoch teilten sich die Programmpunkte zunächst: Die BF2-Klassen besichtigten das Mauermuseum am Checkpoint Charlie und wurden dort von einem Zeitzeugen, der eindrucksvoll von der Zeit der Berliner Mauer und damit verbundenen Fluchtversuchen aus der DDR berichtete, durchs Museum geführt.

Parallel dazu besuchte die HBF Org14 das Motorrad-Werk von BMW. Hier konnten alle Schüler zunächst einmal die aktuellen BMW-Motorrad-Modelle Probe sitzen, bevor sie dann durch das Werk geführt wurden und interessante Einblicke in die laufende Produktion erhielten.



Mittags stand dann wiederum ein gemeinsamer Programmpunkt an: Alle Schülerinnen und Schüler wurden durch die Gedenkstätte Sachsenhausen geführt und nahmen Anteil am Schicksal der dort inhaftierten und im Holocaust ermordeten Menschen. Mit diesem nachdenklich stimmenden Besuch endete unser Programm am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus.

Frisch und ausgeschlafen startete unser dritter Tag in Berlin mit einer zweistündigen Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt. So bekamen wir einen Überblick über die Vielfalt dieser Stadt und konnten das Brandenburger Tor und den historischen Checkpoint Charlie noch einmal aus nächster Nähe erleben. „Historisch“ ging es dann auch weiter, denn aufgeregt warteten viele Schülerinnen und Schüler auf den Besuch des Berliner Dungeons. Hier sollten sie auf unterhaltsame und teilweise furchteinflößende Weise durch Berlins düstere Geschichte, beginnend mit dem Mittelalter, geführt werden. Tapfer haben alle Klassen an der Führung teilgenommen und blickten nach dem Tagesprogramm freudig ihrem versprochenen Menü im Hard Rock Cafe entgegen. Hier tauschten sich alle inmitten von Musikinstrumenten und Memorabilien vieler Musiklegenden angeregt über das Erlebte aus.

Am letzten Tag unserer Klassenfahrt stand noch der Besuch der „Berliner Unterwelten“ an. So wurden wir durch die unterirdischen Bunker und Verkehrsanlagen geführt, die eine besondere Bedeutung zu Zeiten des Kalten Kriegs hatten. Wir bekamen einen interessanten und nicht alltäglichen Einblick in das Leben im Atomschutzbunker und lernten auf diese Weise einen Ort der Zuflucht in Zeiten des Krieges kennen. Wieder zurück am Tageslicht mussten wir auch schon die Heimreise antreten.

Müde und erschöpft kamen alle wieder in Koblenz an und konnten ihren Freunden und Familien von ihren Erlebnissen in Berlin berichten.

- S.W.

